

Von: Schultz, Christoph
Gesendet: Sonntag, 27. Oktober 2019 19:16
An: Wessendorf, Joern
Betreff: Fwd: Bebauungsvorschlag Am Wimmersberg

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: [REDACTED]
Datum: 27. Oktober 2019 um 14:56:32 MEZ
An: "Schultz, Christoph"
Betreff: Bebauungsvorschlag Am Wimmersberg

Sehr geehrter Herr Schulz,

heute wende ich mich nicht als [REDACTED] an Sie, sondern als [REDACTED].

Ich habe den schematischen Bebauungsplan für den Bereich zwischen Wimmersberg und Bahndamm vorliegen ... und ehrlich gesagt kann ich nicht glauben, dass Sie und die anderen Vertreter der Bürger Erkraths im Stadtrat ernsthaft ein solches Konzept befürworten und unterstützen.

Mit Ausnahme des obersten Bereichs des Wimmersberges besteht die aktuell vorherrschende Bebauung aus ein- bis zweistöckigen Einfamilienhäusern, Reihenhäusern und Doppelhäusern: Wie kann jetzt für die gegenüberliegende Seite der Strasse ein Konzept mit ausschließlich mindestens 3-stöckigen Mehrfamilienhäusern und sogar 6-geschossigen Türmen vorgelegt werden?!?

Wie können Sie zulassen, auf einem so kleinen Fleck 700 Wohneinheiten zu bauen? Unter Berücksichtigung des üblichen Klientels für diese Art von Wohnburgen und dem anzunehmenden Anteil an Sozialwohnungen steht zu erwarten, dass ein solches Viertel schnell zu einem regelrechten Ghetto wird. Diese Aussicht ist für uns Bewohner des Wimmersberges alarmierend und beunruhigend, und für unsere Immobilien wird das einen Wertverlust von schätzungsweise 20% oder mehr bedeuten! Zudem ist nicht erkennbar, ob in dem Viertel irgendwelche Geschäfts- und Gastronomieflächen entstehen sollen. Insgesamt lässt sich aus dem sehr rudimentären Plan rein gar nicht erkennen, was sich der Investor hier konkret vorstellt.

Anlage zur Behandlungsvorlage

Anlage Nr. 3.5

Ein weiterer sehr kritischer Punkt ist das fehlende Verkehrskonzept!

Sollte die Zufahrt zu den neuen Häusern nur über die Schlüterstrasse möglich sein, wird das unweigerlich zum Verkehrskollaps führen, insbesondere, wenn für Fußgänger lediglich Zebrastreifen am Aldi-Kreisverkehr zur Verfügung stehen, wodurch der Verkehrsfluß in Stoßzeiten noch mehr gestört wird.

Wie ist die Kanalisation für das neue Wohngebiet geplant?

Bereits jetzt haben wir bei Starkregen Rückstaus in der Kanalisation, so dass uns am unteren Wimmersberg das Wasser von unten in die Kellersichtschächte läuft.

Ich kann Ihnen auch im Namen unserer gesamten Nachbarschaft sagen, dass wir das vorgelegte Konzept als absolut unhaltbar ablehnen und erwarten, dass Alternativkonzepte zur Wahl gestellt werden, die

- 1.) den aktuellen Charakter des Wimmersberges (rechtsseitig) stärker berücksichtigen, 2.) die Sozialstruktur hier nicht in Gefahr bringt und
- 3.) sowohl inhaltlich als auch in der Präsentation deutlich umfassender und aussagekräftiger sind.

Mit freundlichen Grüßen,

